

Sinsheim, den 13.05.2022



## Höchste europäische Zertifizierungsstufe REDcert 2: AVR BioTerra GmbH & Co.KG und AVR BioGas GmbH erfüllen die EU-Nachhaltigkeitsverordnung

Die Verwertung organischer Abfälle ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende, das dürfte mittlerweile hinlänglich bekannt sein. Und dass in diesem Zusammenhang das Verwertungskonzept der Sinsheimer AVR Bioabfallvergärungsanlage als landesweites Musterbeispiel gilt, ebenfalls. Die jährlich rund 60.000 Tonnen biogener Abfälle im Rhein-Neckar-Kreis werden in der Anlage vergoren, getrocknet und anschließend als gütegesicherter, zertifizierter Frischkompost vermarktet. Das im Vergärungsprozess erzeugte Rohbiogas wird nach einer entsprechenden Vorreinigung von der AVR BioGas GmbH zu wertvollem Bio-Erdgas aufbereitet, das ins Erdgasnetz eingespeist oder als Energieträger für moderne Blockheizkraftwerke verwendet wird. Damit lassen sich große Mengen fossiler Brennstoffe einsparen. Pro Jahr werden in der AVR Anlage rund 30 Millionen Kilowattstunden Bioerdgas erzeugt, was einem Jahresbedarf von etwa 2.000 Haushalten entspricht.

Dass die AVR BioTerra GmbH & Co.KG und die AVR BioGas GmbH bei ihren mehrstufigen Produktionsprozessen im Sinne geschlossener Wertschöpfungsketten agieren und dabei auch noch die anspruchsvolle Nachhaltigkeitsverordnung der EU einhalten, liegt den beiden Unternehmen jetzt schwarz auf weiß vor. Nämlich in Form der so genannten REDcert 2 Zertifizierung. REDcert ist ein von der Europäischen Union anerkanntes Zertifizierungssystem für in Deutschland und Europa erzeugte Biomasse. Es unterstützt die politische Zielsetzung, Unternehmen zur Nutzung alternativer und erneuerbarer Energiequellen – beispielsweise aus Biomasse und Abfallstoffen – zu motivieren und dieses Engagement mit Hilfe hochkarätiger Zertifizierungen entsprechend zu belohnen. Ein weiterer Schritt, um die Emission schädlicher Treibhausgase langfristig zu verringern und das Klima zu schützen. So wie es die AVR BioTerra GmbH & Co.KG und der AVR BioGas GmbH tun. Denn die beiden Firmen leisten einen wesentlichen Beitrag, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren, die regionale Wertschöpfung voranzubringen, hiesige Energiepotentiale zu nutzen und im Ergebnis die regionale Energiewende engagiert voranzubringen.